

Modultitel:

Netzwerke und Kooperationen führen und managen

2 Tage

Termin: 22.-23. November 2023

Ort: virtuell

Referent: Prof. Dr. Ralph Grossmann

Impulsreferat: Peter Nowak

Kamingespräch: Malina Schäfer-König

Ralph Grossmann

Ralph Grossmann ist emeritierter Professor für Organisationsentwicklung. Er leitete viele Jahre das Institut für Organisationsentwicklung und Gruppendynamik an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt. Er arbeitet seit 30 Jahren als Organisationsberater mit unterschiedlichen Organisationen wie Universitäten, Krankenhäusern, NGOs, Einrichtungen der öffentlichen Verwaltung. Er hat viele wissenschaftliche Weiterbildungsprogramme initiiert und geleitet, darunter ein Executive Master Programm Organisationsentwicklung (M.Sc.) und Lehrgänge für Führungskräfte verschiedener österreichischer Bundesministerien. In den letzten 20 Jahren hat er sich vor allem auch in Forschung und Beratung mit Netzwerken und Kooperationen befasst.



„Wissen wirksam machen“ ist sein berufliches Motto.

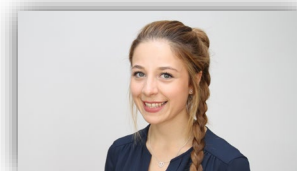
Peter Nowak

Dr. Peter Nowak ist seit 35 Jahren als Sozialwissenschaftler in der Weiterentwicklung des Gesundheitssystems tätig, u.a. am Ludwig Boltzmann Institut für Medizinsoziologie. Von 1986-2008 war Peter Nowak in Entwicklungsprojekten in den Bereichen: Qualitätsmanagement, Gesundheitsförderung (Aufbau von organisationsübergreifenden Netzwerken und Allianzen) tätig. 2008 - 2011 Stv. Institutsleiter am Ludwig Boltzmann Institute Health Promotion Research mit den Schwerpunkten Partizipation, Patientenorganisationen, Arzt-Patient-Kommunikation. Seit 2011 an der Gesundheit Österreich GmbH: 2013-2020 Leiter der Abteilung „Gesundheit und Gesellschaft“, seit 2022 Leiter des Kompetenzzentrums „Gesundheitsförderung und Gesundheitssystem“. Aktueller Fokus: Reorientierung des Gesundheitssystems, Gesundheitskompetenz.



Malina Schäfer König

Nach Abschluss ihres Masterstudiums an der Deutschen Sporthochschule Köln war Malina Schäfer König 2018 bis 2020 als Gesundheitsmanagerin im Fachbereich Gesundheit und Verbraucherschutz der Stadt Hagen für die Projektkoordination des Präventionsprojektes "GEWINN Hagen - Integrierte kommunale Gesundheitsförderung WehrINGhauseN in Hagen" tätig. Seit Oktober 2020 arbeitet sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fachbereich Gesundheitsmanagement der Stadt Herne, leitet dort das Team Gesundheitsförderung und ist u. a. für die Geschäftsführung der kommunalen Präventions- und Gesundheitskonferenz (KPGK) und für die Gesundheitsberichterstattung (GBE) zuständig.



Ihre bisherige Laufbahn hat Malina Schäfer König mit Engagement und Begeisterung für Themen und Aufgaben des Gesundheitsmanagements, der Gesundheitsförderung, der Gesundheitsberatung und der Bewegungstherapie gestaltet.

Besonders viel Freude an ihrer Arbeit macht ihr die gemeinsame Entwicklung von Projektideen und Maßnahmen für die Gesundheitsförderung der Bevölkerung in den verschiedenen Lebenswelten/Settings der Kommune (Kita, Schule, Quartier etc.). Aufgeschlossenheit und soziale Sensibilität sind dabei besonders wichtig, um Vernetzungen mit unterschiedlichen Akteuren/innen herzustellen, zielgerichtete Arbeitskreise zu gründen und zu steuern sowie langfristige Kooperationspartner/innen zu gewinnen. Die besondere Kombination aus konzeptioneller, koordinierender und praktischer Tätigkeit erlebt sie in ihrer täglichen Arbeit als sehr hilfreich für einen erfolgreichen Netzwerkaufbau.

Themenfelder

- Funktionen und Potenziale von Netzwerken und Kooperationen
- Erfolgskriterien und Prozessgestaltung von Netzwerken und Kooperationen
- Erweiterung des Interventionsrepertoires der Führung und Organisationsentwicklung
- Kooperationskompetenz von Personen, Teams und Organisationen

Inhalt

Die Fähigkeit zur Kooperation wird immer stärker zu einem zentralen Erfolgs- und Überlebensfaktor für Menschen und Organisationen. Netzwerke und Kooperationen sind eine organisatorische Antwort auf die Ausdifferenzierung moderner Gesellschaften und den damit einhergehenden immer größer werdenden Bedarf an Koordination. Sie sind aber auch neue Organisationsformen, um die Problemlösungskapazität und das Innovationspotenzial zu erhöhen. Das gilt gleichermaßen für Organisationen, in denen öffentliche Leistungen (*public goods*) erbracht werden, für Wirtschaftsunternehmen und für Public-Private-Partnerships. Es bedarf neuer Managementansätze und Arbeitsprozesse, die durch horizontal angelegte Steuerungsprinzipien, verteilte Managementrollen und die Entwicklung einer positiven Kooperationskultur geeignet sind, das Netzwerk-Prinzip als tragfähige Organisationsform einzuführen. Die Prozesse der digitalen Transformation und neue Rollen in der Verwaltung wie CDOs (*central digital officers*) werden auf geeignete interne und externe Vernetzungsprozesse angewiesen sein. Das Seminar zielt darauf ab, ein konzeptionelles Verständnis und ein organisationsentwicklerisches Herangehen an Netzwerke und Kooperationen zu vermitteln.